

21. Oktober 2020

Postulat

von Luca Maggi (Grüne)
und Natascha Wey (SP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie er den Themenbereich «Diskriminierung» in die Bevölkerungsbefragung der Stadt Zürich aufnehmen und die Bevölkerung über Diskriminierung befragen kann. Alternativ kann der Stadtrat auch eine eigenständige Befragung zu diesem Thema prüfen.

Begründung:

Seit 1999 wird in der Stadt Zürich in regelmässigen Abständen eine detaillierte Befragung der Bevölkerung durchgeführt. Dabei werden die Meinung und Zufriedenheitswerte der Einwohnerinnen und Einwohner zu verschiedenen Aspekten ihres Lebens in der Stadt Zürich erfasst, analysiert und in einem Bericht dokumentiert. Nicht erfasst wird dabei, ob und in welchen Lebensbereichen die Einwohnerinnen und Einwohner Diskriminierung erleben und wo diese stattfindet. Der Stadtrat wird deshalb aufgefordert, dies für die nächste Befragung anzupassen und den Themenbereich «Diskriminierung» in die Befragung aufzunehmen. Mindestens aufzunehmen sind dabei die Bereiche Geschlecht, Herkunft und Nationalität, Aufenthaltsstatus, sexuelle Orientierung und Identität, Religion, Alter sowie physische und psychische Beeinträchtigungen. Dabei ist auch zu erfassen, durch wen eine allfällige Diskriminierung stattfindet.

